

MEHRZWECKLEITER TYP 576 GEBRAUCHSANWEISUNG

1. Einleitung

Diese Gebrauchsanweisung ist für die Anwender der Mehrzweckleiter Typ 576 bestimmt.

Die Anweisung beinhaltet alle benötigten Informationen für die gesamte Einweisung in die Eigenschaften und Funktion der Mehrzweckleiter und enthält die Anweisungen, die aus den vorgeschriebenen Anforderungen resultieren, die sich auf das einschlägige Produkt beziehen.

Vor dem Gebrauch der Mehrzweckleiter ist die Bedienung verpflichtet, sich mit den Anweisungen und Informationen, die in dieser Gebrauchsanweisung enthalten sind, vertraut zu machen und ihren Inhalt zu begreifen, was die Voraussetzung der richtigen und sicheren Verwendung der Leiter ist.

Hinweis: Der Hersteller der Mehrzweckleiter, ELKO Nový Knín v.d., behält sich das Recht vor, die Änderungen in dieser Anweisung und die technischen Änderungen seiner Produkte ohne vorgehenden Hinweis vorzunehmen.

Die Mehrzweckleiter entspricht mit ihren Eigenschaften den Anforderungen der technischen Vorschriften und Normen, die sich darauf beziehen, insbesondere:

ČSN EN 131-1 Leitern - Teil 1: Termine, Typen, Funktionsmaße

ČSN EN 131-2 Leitern - Teil 2: Anforderungen, Prüfungen, Kennzeichnung

ČSN EN 131-3 Leitern - Teil 3: Gebrauchsanweisungen

ČSN EN 131-4 Leitern - Teil 4: Leitern mit einer oder mehreren Gelenkverbindungen

Hinweis: In folgenden Abschnitten dieser Gebrauchsanweisen, in Texten, wo keine Verwechslungsgefahr besteht oder keine fehlerhafte Auslegung möglich ist, verwendet man anstelle des Produktnamens „Mehrzweckleiter Typ 756“ die vereinfachte Bezeichnung „Leiter“ oder „Produkt“.

2. Produktbeschreibung:

Die Mehrzweckleiter – Typ 576 – dient zur operativen Erreichung der benötigten Höhe von der Grundlage. Sie ermöglicht eine schnelle und einfache Änderung der gegenseitigen Position und das Herausschieben der Rahmen und deren Absicherung in der geforderten Position, womit die hohe Produktvariabilität gegeben ist. Sie ist ideales Hilfsmittel im Haushalt, Büro und ähnlichen Räumlichkeiten.

3. Grundlegende technische Angaben:

Produktbezeichnung:	Mehrzweckleitung
Typ:	576
Hersteller:	ELKO Nový Knín, výrobní družstvo (Produktionsgenossenschaft)
Gewicht:	5,6 kg
Gesamte Höchstlast:	150 kg
Genehmigte Anzahl der Anwender:	1 Person

Die Mehrzweckleiter – Typ 576 setzt sich aus dem Vorder- und Hinterrahmen, aus der Stabilisierungssprosse, Drahtsicherung, aus dem Schiebegelenk, aus Sicherheitselementen und Kunststofffüßen zusammen.

Der Vorderrahmen besteht aus zwei Aluminiumbordwänden aus 50 x 20 mm Profil, die mit 6 Sprossen mit Dreieckprofil miteinander verbunden sind. Die Sprossen sind an Enden entnietet. Über der niedrigsten Sprosse sind die Sicherheitsschlösser an der Innenseite genietet, die bei Einsatz der Leiter in der Variante – Stützleiter – zur Verbindung der beiden Rahmen dienen. Das linke Schloss ist mit Kippsicherung versehen, welche das unabsichtliche Auskuppeln des hinteren Rahmens und somit auch das trennen der Leiter verhindert.

Der hintere Rahmen hat ähnliche Bauweise wie der vordere Rahmen. Im unteren Teil der Seitenwände sind rechteckige Kerben für die Stabilisierungssprosse hergestellt. An den oberen Seitenwänden sind die Stützschlösser genietet, mit welchen der hintere Rahmen bei Produkteinsatz in der Variante – zweiseitige Leiter oder zweiseitige Leiter mit ungleicher Armlänge – an der Sprosse des vorderen Rahmens stützt.

Stabilisierungssprosse – Profil 50 x 20 mm erhöht die Seitenstabilität der Leiter.

Die Drahtsicherung ist in die Seitenwände des hinteren Rahmens montiert und sichert die zweiseitige Leiter in aufgemachter Position ab.

Das Schiebegelenk verbindet den vorderen und hinteren Rahmen. Es ermöglicht das gegenseitige Drehen und Schieben der Rahmen und somit auch hohe Produktvariabilität.

4. Gebrauchsanweisung

Die Leiter wird in zusammengebautem Zustand mit demontierter Stabilisierungssprosse geliefert. Vor dem ersten Gebrauch montieren Sie die Stabilisierungssprosse!

Montage der Stabilisierungssprosse: Durch Auskippen der Sicherung am Sicherheitsschloss (1) und durch mäßiges Verschieben des vorderen Rahmens nach oben trennen Sie die Rahmen voneinander. Demontieren Sie die Schrauben im Unterteil des hinteren Rahmens. Das freigewordene Distanzrohr schieben Sie in die ovalen Löcher in der Stabilisierungssprosse (2) ein und montieren Sie die Sprosse anschließend in die rechteckigen Kerben und sichern Sie die vorher losgezogenen Schrauben ab (3).

Benützen Sie die Leiter nie ohne montierte Stabilisierungssprosse!

Variante: - Zweiseitige Leiter und zweiseitige Leiter mit ungleicher Armlänge.

Durch Auskippen der Sicherung am Sicherheitsschloss (1) und Verschieben des vorderen Rahmens (2) öffnen Sie die Rahmen voneinander so, dass die höchste **Sprosse** an den Kerben der Stützschröcker des hinteren Rahmens (3) **stützen muss**. Die Drahtsicherung kippt automatisch in gesicherte Position (4). Die gegenseitige Position der Rahmen ist jetzt gesichert, die Leiter kann weder auf- noch zugemacht werden. Die Leiter ist jetzt gebrauchsbereit.

Wir empfehlen die Leiter von der Seite des vorderen Rahmens (6 Sprossen), und zwar immer Gesicht zur Leiter, zu betreten.

Betreten Sie zwei obere Sprossen der zweiseitigen Leiter nicht!

Zum Zusammenlegen der Leiter lösen Sie die Drahtsicherung mit mäßigem Druck nach oben (5). Die Zerlegte Leiterposition sichern Sie durch Kippen der Rahmen zueinander (6) und Aufschieben der Sicherheitsschlosskerben auf die Sprosse des hinteren Rahmens. Die Position wird durch die kippbare Sicherung automatisch gesichert.

Bei zweiseitiger Leiter mit ungleicher Armlänge gehen Sie so vor, dass Sie nach Auskippen der Sicherheitsschlosssicherung und Loswerden des vorderen Rahmens diesen nach oben verschieben, bis zur geforderten Position, dann öffnen Sie die Rahmen, weitere Vorgehensweise ist gleich wie bei zweiseitiger Leiter.

Betreten Sie vier obere Sprossen der zweiseitigen Leiter mit ungleicher Armlänge nicht!

Variante: - Stützleiter

Nach Auskippen der Sicherheitsschlosssicherung (1) und Loswerden des vorderen Rahmens (2) schieben Sie diesen bis auf die geforderte Leiterlänge. Kippen Sie dann die Rahmen zueinander und sichern Sie die Position durch Aufschieben der Sicherheitsschlosskerben auf die gegenüberliegende Sprosse (3) ab. Die Position wird durch die kippbare Sicherung automatisch gesichert. Aus Sicherheitsgründen schieben Sie den vorderen Rahmen maximal auf die vierte Sprosse von unten auf. Betreten Sie die Leiter immer von der Seite des hinteren Rahmens, immer mit Gesicht zur Leiter.

Betreten Sie drei obere Sprossen der zweiseitigen Leiter mit ungleicher Armlänge nicht!

Zum Zusammenlegen der Leiter lösen Sie den vorderen Rahmen durch Auskippen der Sicherung am Sicherheitsschloss.

Verschieben Sie den Rahmen in die untere Position und sichern Sie ihn durch Aufschieben der Kerben auf die gegenüberliegende Sprosse. Die Position wird durch die kippbare Sicherung automatisch gesichert.

5. Kontrolle auf Vollständigkeit und richtige Produktfunktion:

Folgende Komponenten sind vor jeder Verwendung der Leiter zu kontrollieren:

5.1 Vollständigkeit und Unversehrtheit des Produkts:

- **Stabilisierungssprosse (1 Stück)** – im Unterteil des hinteren Rahmens montiert, an Enden mit Rutschschutzfüßen versehen. Sie dient zur Erhöhung der Leiterstabilität. Die Stabilität ist bei Leiter ohne montierte oder mit unkompletter Stabilisierungssprosse wesentlich gemindert, benützen Sie solche Leiter nicht!

- **Rutschschutzfüße (4 Stück)** – sie sind an den unteren Enden des vorderen Rahmens und an der Stabilisierungssprosse befestigt, ihre Funktion ist das ungewollte Abrutschen der Leiter auf Untergrund zu vermeiden. Bei fehlerhaft befestigtem oder fehlendem Rutschschutzfuß kann die Leiter abrutschen oder sich neigen.

Wenn Sie feststellen, dass der Fuß fehlt, benützen Sie die Leiter nicht!

- **Sicherheitsschröcker (2 Stück)** – sie sind an den Seitenwänden des vorderen Rahmens genietet. Sie verhindern das Aufmachen der Stützleiter. Bei fehlendem oder falsch genietetem Schloss kann es zum Trennen der Leiter und anschließendem Umsturz kommen.

Benützen Sie keine Leitern mit fehlendem, beschädigtem oder falsch genietetem Schloss!

- **Kippsicherung (1 Stück)** – sie ist am Sicherheitsschloss seitlich drehbar genietet. Sie sichert die gegenseitige Position der Rahmen der Stützleiter. Die Sicherung muss zwar fest befestigt werden, das Umdrehen der Sicherung durch Eigengewicht muss aber möglich sein. Unbewegliche Sicherung lösen Sie durch Beklopfen am Niet und durch mehrfaches Ausweichen der Sicherung in Seiten. Fehlende oder nicht funktionierende Sicherung kann das Trennen der Stützleiter verursachen.

Benützen Sie keine Leitern mit fehlender oder funktionsfreier Sicherung!

- **Stützschlösser (2 Stück)** – sind an den oberen Enden des hinteren Rahmens genietet. Sie dienen zur Bestimmung der gegenseitigen Leiterraumposition und zu deren Absicherung. Bei fehlendem oder falsch genietetem Schloss kann es zum ungewollten Zerlegen der Leiter und anschließendem Umsturz kommen.

Benützen Sie keine Leitern mit fehlendem, beschädigtem oder falsch genietetem Schloss!

- **Drahtsicherung (1 Stück)** – ist aus Rundstahl geschweißt. Sie ist an den Seitenwänden des hinteren Rahmens drehbar befestigt. Sie ist mit flexiblen Unterlegscheiben mit Abdeckung gegen Herausschieben gesichert. An Sicherungsenden sind Kunststoffkappen befestigt, welche die Verletzung durch die scharfen Kanten verhindern. Die Leiter kann bei fehlender Kunststoffkappe verwendet werden, nur muss man die Vorsichtigkeit erhöhen. Die Drahtsicherung ist kippbar und sichert die aufgemachte Leiterposition ab. Bei fehlender oder verletzter Drahtsicherung ist die Tragfähigkeit der Leiter deutlich reduziert, und die Leiter kann ungewollt auf- oder zumachen.

Benützen Sie die Leiter ohne Drahtsicherung oder mit beschädigter Sicherung nicht!

- **Schiebegelenk (2 Stück)** – mit Hilfe eines halbhohlen Niets ist das Gelenk am oberen Ende des hinteren Rahmens drehbar befestigt. Es ermöglicht die gegenseitige Position der beiden Arme durch Umdrehen und Schieben zu ändern. Kontrollieren Sie insbesondere die Nietverbindung. Bei falscher Verbindung des Gelenks mit der Seitenwand können sich die Rahmen trennen und die Leiter kann umstürzen.

Benützen Sie keine Leitern mit falsch befestigtem Schiebegelenk!

Beschädigte Seitenwand oder Sprossen – gebrochene, falsch entnietete, gebogene und anders beschädigte oder verschlissene Seitenwände und Sprossen können die Destruktion der Leiter verursachen.

Benützen Sie keine Leitern mit beschädigten Teilen!

5.2 Richtige Einstellung der Sicherungselemente:

Bei komplettem Aufmachen der zweiseitigen Leiter müssen die oberen Schlössen mit ihren Kerben an der Sprosse des vorderen Rahmens stützen, gleichzeitig kippt sich die Drahtsicherung um und sichert die Leiter in der aufgemachten Position. Die Leiter kann ohne das Lösen der Sicherung weder auf- noch zugemacht werden.

Beim Herausschieben der Stützleiter müssen die Sicherheitsschlosskerben an der gegenüberliegenden Sprosse anliegen. In dieser Position werden sie durch die Kippsicherung automatisch gesichert. Die Rahmenposition kann ohne Lösen der Sicherung nicht geändert werden.

6. Sicherheitshinweise:

6.1. Vor dem Gebrauch der Leiter

- a) Vor dem Einsatz der Stufenleiter/Leiter am Arbeitsplatz müssen die Risiken mit Rücksicht auf die Legislative des Einsatzlandes evaluiert werden.
- b) Nach der Lieferung der Leiter und vor deren erstem Gebrauch prüfen Sie den Zustand und die Funktion aller Teile (siehe Punkt 5).
- c) Stellen Sie fest, ob die Leiter für die einschlägige Tätigkeit geeignet ist.
- d) Am Anfang des Arbeitstages, an welchem die Leiter eingesetzt werden soll, führen Sie die visuelle Kontrolle der Leiter auf Beschädigungen durch und prüfen Sie, ob ihr Einsatz sicher ist (siehe Punkt 5).
- e) Bei Professionaleinsatz wird regelmäßige Kontrolle gefordert.
- f) Verwenden Sie die Leiter nur dann, wenn Sie in guter Kondition sind. Die Benützung der Leiter kann bei gewissen Gesundheitszuständen oder Medikation, nach übermäßigem Alkohol- oder Drogengenuss gefährlich sein.
- g) Benützen Sie beschädigte Leiter nicht.
- h) Entfernen Sie jegliche Verunreinigungen – zB. nasse Farbe, Öl oder Schnee – von der Leiter.
- i) Beim Transport der Leiter am Dachträger oder im Kastenwagen stellen Sie ihre Platzierung sicher, um Schäden vorzubeugen.

6.2 Platzierung und Aufstellung der Stufenleiter/Leiter

- a) Die Stufenleiter/Leiter muss in der richtigen Position aufgestellt werden, zB. beträgt der geeignete Stützwinkel bei Stützleitern $65^\circ - 75^\circ$ (Verhältnis 1 : 4). Die Doppelleiter muss komplett aufgemacht werden.
- b) Die Sicherungen müssen vor Gebrauch komplett abgesichert werden.
- c) Die Leiter muss auf ebenem, waagrechttem und nicht beweglichem Untergrund aufgestellt werden.
- d) Die Stützleiter stützen Sie an einer ebenen und festen Fläche und sichern Sie die Leiter vor dem Gebrauch durch Anbinden, oder verwenden Sie ein geeignetes Hilfsmittel zur Sicherstellung der Standfestigkeit.
- e) Verschieben Sie nie die Leiter von oben.
- f) Beim Aufstellen der Leiter nehmen Sie auch das Risiko der Kollision der Leiter zB. mit Fußgängern, Fahrzeugen oder Türen in Betracht. Im Arbeitsraum, wenn möglich, sichern Sie die Türen und Fenster ab – nicht jedoch die Notausgänge.
- g) Ermitteln Sie jegliche Stromrisiken im Arbeitsraum, zB. Luftleitungen oder sonstige ungeschützte elektrische Anlagen.
- h) Die Leiter muss auf ihren Füßen stehen, nicht jedoch auf den Stiegen.

i) Die Leitern dürfen auf keinen glatten Untergründen aufgestellt werden (zB. auf Eis, auf glänzenden Oberflächen oder auf stark verunreinigten festen Untergründen), wenn keine zusätzlichen wirksamen Maßnahmen zur Verhinderung des Abrutschens der Leiter eingeführt werden oder wenn die ausreichende Reinigung der schmutzigen Oberfläche nicht sichergestellt ist.

6.3 Benützung der Leiter

- a) Überschreiten Sie die gesamte Höchstlast des einschlägigen Typs der Stufenleiter/Leiter nicht.
- b) Neigen Sie sich nicht extrem, der Anwender soll die Körpermitte während der Tätigkeit zwischen den Seitenwänden und beide Füße auf derselben Sprosse halten.
- c) Verwenden Sie die Stufenleiter nicht zum Umsteigen auf eine weitere Ebene (das nächste Stockwerk).
- d) Bei Stützleitern betreten Sie die drei höchsten Sprossen nicht, bei Doppelleitern betreten Sie die zwei höchsten Sprossen nicht, bei Doppelleitern mit ungleicher Armlänge betreten Sie die vier höchsten Sprossen nicht.
- e) Verwenden Sie die Leitern nur für leichte, kurzfristige Arbeiten.
- f) Leitfähige Stufen/Leiter aus Aluminium dürfen für keine elektrischen Arbeiten unter Spannung eingesetzt werden.
- g) Benützen Sie die Stufenleiter/Leiter nicht draußen, wenn ungünstige Witterungsbedingungen vorherrschen (zB. Starker Wind, Regen, Schnee, Rauheis).
- h) Führen Sie Maßnahmen ein, damit die Leiter durch Kinder oder unmündige Personen nicht verwendet werden kann.
- i) Beim Auf- und Absteigen bleiben Sie immer mit Gesicht zur Leiter.
- j) Beim Auf- und Absteigen halten Sie sich fest an der Leiter.
- k) Verwenden Sie die Leiter keinesfalls als Brücke.
- l) Tragen Sie geeignete Schuhe.
- m) Führen Sie keine Arbeiten an der doppelten Leiter durch, die Seitenlast erfordert, zB. Seitenbohren in festen Baustoffen (Ziegel, Beton, Eisen).
- n) Halten Sie sich an der Leiter nicht lange, ohne regelmäßige Pausen, auf (Müdigkeit ist ein Risiko).
- o) Die Stützleiter zum Umsteigen auf eine höhere Ebene muss mindesten 1 Meter über Stützpunkt herausgeschoben werden.
- p) Die Last, die bei Verwendung der Leiter getragen wird, soll leicht und einfach zu handhaben sein.
- q) Bei Arbeiten, die von der Stufenleiter/Leiter durchgeführt werden, halten Sie sich mit einer Hand, wenn es nicht möglich ist, treffen Sie genügende Sicherheitsmaßnahmen.

Sicherheitskennzeichnung am Produkt:

Beschädigtes Produkt nicht benützen.	Obere viert Sprossen der Leiter mit ungleicher Armlänge nicht betreten.
Unkomplettes Produkt nicht benützen.	Kein Umsteigen auf andere Gegenstände.
Leiter auf ebenen Untergrund stellen.	Verwenden Sie die Leiter korrekt (nicht umdrehen).
Leiter auf festen Untergrund stellen.	Verwendung durch mehrere Anwender verboten.
Nicht zur Seite neigen.	Kein Stützen an der Sprosse
Stellen Sie sicher, dass der Untergrund frei von Schmutz ist.	Beim Auf- und Absteigen immer mit Gesicht zur Leiter vorgehen.
Betretten Sie obere drei Sprossen der Stützleiter nicht.	Ermitteln Sie alle Risiken im Arbeitsraum, zB. elektrische Leistungen über Kopf oder andere nicht geschützte elektrische Anlagen.
Betretten Sie obere zwei Sprossen der zweiseitigen Leiter nicht.	

Informative Kennzeichnung am Produkt:

Produktgewicht.

Lesen Sie die Anleitung unter www.elkocz.cz

Maximale Traglast des Produktes.

Prüfen Sie das Produkt auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit aller Teile.

Stellen Sie die Leiter auf geeigneter Stelle und im richtigen Neigungswinkel auf.

Vor Einsatz machen Sie die beidseitige Leiter komplett auf.

Die Stützleiter muss beim Umsteigen auf eine höhere Ebene mindestens 1 m über den Stützpunkt übergreifen.

7. Bestellungen, Service und Ersatzteilvertrieb

Die Lieferungen der Leitern und der Vertrieb der Ersatzteile werden auf Grund der schriftlichen Bestellung mit der Spezifikation des Typs und der Anzahl der Leitern durch unsere Firma sichergestellt:

ELKO Nový Knín, v.d.

Masnerova 398

262 03 Nový Knín

Tel.:318 593 306

8. Verpackungs- und Produktentsorgung.

Die Produktverpackung, ausgefertigt aus Schrumpffolie (Polyethylen mit geringer Dichte), wird so zusammengelegt, dass sie möglichst kleines Volumen hat, und an das Unternehmen abgegeben, welches solche Materialien sammelt.

Nach Ablauf der Nutzungsdauer der Leitung oder wenn die Leiterinstandsetzung unwirtschaftlich wäre, werden die einzelnen Teile nach der Demontage der Leiter folgendermaßen entsorgt, wobei die Umweltschutzvorschriften eingehalten werden: (Gesetz Nr. 185/2001 Gesetzblatt, in der geltenden Fassung).

- Metallteile werden nach Metallart sortiert und dem Unternehmen zum Ankauf angeboten, das sich mit der Sammlung der sekundären Rohstoffe befasst.

- Kunststoffteile werden sortiert und dem Unternehmen abgegeben, welches sich mit der Sammlung dieser Stoffe beschäftigt.

Anglicky

ELKO Nový Knín v.d.

Masnerova 398

262 03 Nový Knín

phone:318/593 306

fax: 318/593 348

E-mail:elkocz@elkocz.cz

http:www.elkocz.cz

MULTI-PURPOSE LADDER TYPE 576 INSTRUCTION MANUAL

1. Introduction

This instruction manual is intended for the users of a multi-purpose ladder, type: 576.

The instruction manual contains all the data necessary for overall familiarity with the functions and properties of the multi-purpose ladder and it contains instructions resulting from the requirements of the regulations that apply to the specific product.

Before using a multi-purpose ladder in any way the operator is obliged to make himself/herself familiar in detail with the instructions and information contained in this instruction manual to understand their meaning, which is a condition for the correct and safe use of the ladder.

Caution: The multi-purpose ladder's manufacturer, ELKO Nový Knín v.d., reserves the right to make alterations to this manual and technical modifications to the manufacturer's ladders without prior notice.

The multi-purpose ladder meets, with its properties, the requirements of technical regulations and standards that apply to the ladder, namely:

ČSN EN 131-1 Ladders - Part 1: Specification for terms, types, functional sizes

ČSN EN 131-2 Ladders - Part 2: Requirements, testing, marking

ČSN EN 131-3 Ladders - Part 3: User instructions

ČSN EN 131-4 Ladders - Part 4: Single or multiple hinge-joint ladders

Caution: In the following parts of the instruction manual, in the texts in which there is no risk of substitution or misinterpretation, the following product name: "Multi-purpose ladder, type 756" is replaced with the simplified name of "ladder" or "product".

2. Product description:

The multi-purpose ladder - type 576 is used for operative attainment of the necessary height from the base. It enables both quick and easy handling to change the mutual position and extend the frames and lock them in the required position, thus providing high variability of the product. It is an ideal aid for households, offices, and similar areas.

3. Basic technical data:

Product name:	Multi-purpose ladder
Type:	576
Producer:	ELKO Nový Knín, Cooperative Society
Weight:	5.6 kg
Maximum total load:	150 kg
Permitted number of users:	1 person

Multi-purpose ladder - type 576 consists of a front frame and rear frame, stabilization crossbar, wire safety catch, sliding joint, safety elements, and plastic butts.

Front frame is formed by two aluminium side plates of 50x20mm profile that are interconnected with 6 triangular-profiled rungs. The rungs are not riveted at the ends. Security locks are riveted to the inner side above the lowermost rung to connect both frames when the product is used in the supporting-ladder version. The left-hand lock is fitted with a tilting safety catch to prevent the rear frame from being unintentionally disengaged, thus causing the ladder to come apart.

The **rear frame** is of a similar construction to the front frame. Rectangular slots are prepared in the bottom parts of the side plates to contain the stabilization crossbar. Carrier locks are riveted to the top ends of the side plates to provide supports for the rear frame against the front frame's rungs when the product is used as a double-sided ladder or a double-sided ladder with irregularly long arms.

Stabilization crossbar - the 50x20mm profile enhances the ladder's lateral stability.

A **wire safety catch** is mounted into the rear frame's side plates to secure the double-sided ladder in the open position.

A **sliding joint** connects the front and rear frames. It facilitates mutual rotation and shifting of the frames, giving the product high variability as well.

4. Instructions for use:

The ladder is supplied in a folded condition with a dismantled stabilization crossbar. Before using the ladder for the first time, the stabilization crossbar must be mounted!

Mounting the stabilization crossbar: disconnect the frames from each other by tilting the safety catch on the security lock (1) and shifting the front frame upwards slightly. Remove the screws in the rear frame's lower part. Insert the loose distance tubing into the oval holes in the stabilization crossbar (2), then mount the stabilization crossbar into the rectangular slots to secure it with the previously removed screws (3).

Never use the ladder without the stabilization crossbar in a mounted state!

Variant: Double-sided ladder and double-sided ladder with irregularly long arms.

Tilt the safety catch on the security lock (1) and shift the front frame (2) to open the frames in such a way that the topmost **rung must lean against** the slots of the carrier locks of the rear frame (3). The wire safety catch automatically falls down to the safety position (4). The mutual positions of frames are secured now, for the ladder cannot be opened nor put together. The ladder is ready for use.

We recommend that the ladder be climbed from the front frame side (6 rungs) and always facing the ladder.

Do not climb the top two rungs of the double-sided ladder!

To put the ladder together loosen the wire safety catch by pressing it upwards slightly (5). Secure the open position of the ladder by collapsing the frames toward each other (6) and sliding the slots of the security locks on the rear frame's rungs. The position shall be secured automatically by the tilting safety catch.

In the double-sided ladder with irregularly long arms take the following steps - tilt the security lock's safety catch, loosen the front frame to shift the frame upwards all the way to the required position, then open the frames and proceed the same way as in the double-sided ladder.

Do not climb the top four rungs of the double-sided ladder with irregularly long arms!

Variant: Supporting ladder

Tilt the security lock's safety catch (1) and loosen the front frame (2) to shift this frame upwards all the way to the required length of the ladder. Then collapse the frames against each other to secure the position by sliding the security lock's slots to the opposite rung (3). The position shall be secured automatically by the tilting safety catch. For reasons of safety extend the front frame to a maximum of the fourth rung from the bottom.

Climb the ladder from the rear frame side, always facing the ladder.

Do not climb the top three rungs of the supporting ladder.

To collapse the ladder, loosen the front frame by tilting the safety catch on the security lock. Shift the frame to the bottom position to secure it by sliding the slots onto the opposite rung. The position shall be secured automatically by the tilting safety catch.

5. Checks for completeness and correct functioning of the product:

Before each use of the ladder the following must be checked:

5.1 Completeness and intactness of the product:

- **Stabilization crossbar (1)** - mounted in the rear frame's lower section, fitted with antiskid butts at the ends. They are intended to enhance the ladder's stability. In a ladder with a dismantled or incomplete stabilization crossbar the ladder's stability is significantly reduced, so do not use this type of ladder!

- **antiskid butts (4)** - they are mounted to the front frame's lower ends and to the stabilization crossbar, their purpose is prevent the ladder from undesired slippage on the floor. When fitting the butts incorrectly or with an antiskid butt missing, the ladder may slip or it can sway (tilt).

When a missing butt is found do not use the ladder!

- **security locks (2)** are riveted to the front frame's side plates. They prevent the supporting ladder from opening. If the lock is missing or imperfectly riveted the ladder may come apart and consequently fall down.

Do not use a ladder with a missing, damaged or imperfectly riveted lock!

- **tilting safety catch (1)** - is swivel-riveted to the security lock's side. It secures the mutual position of the supporting ladder's frames. The safety catch must be fastened firmly, but the fastening must allow the safety catch to rotate under its own weight. Loosen the immovable safety catch by tapping on the catch and deflecting the catch to the side several times. A missing or non-functioning safety catch may cause the supporting ladder to come apart.

Do not use a ladder with a missing or non-functioning safety catch!

- **carrier locks (2)** are riveted to the rear frame's upper ends. They are used for determining the mutual position of the ladder frames and for position security. A missing or imperfectly riveted lock may cause the ladder to come apart or collapse unintentionally, followed by the ladder falling down.

Do not use a ladder with a missing, damaged or imperfectly riveted lock!

- **wire safety catch (1)** - is welded from round steel. The catch is swivel-mounted on the rear frame's side plates. The catch is secured from disengaging by flexible underlays with caps. Plastic caps are slid on the safety catch ends to prevent injuries caused by the sharp edges. When a plastic cap is missing, the ladder can be used, however, special attention must be paid to safety. The wire safety catch is of a tilting type, securing the ladder's open position. If the wire safety catch is missing or damaged, the ladder's load limit is considerably reduced resulting in undesirable opening or extension of the ladder.

Do not use a ladder with a damaged or missing wire safety catch!

- **sliding joint (2)** - this is swivel-mounted to the rear frame's upper end with a semi-hollow rivet. By its rotation and shifting it allows changing the mutual position of both arms. What must be checked predominantly is the riveted joint. When the joint and the side plate are connected imperfectly, the frames may come apart, causing the ladder to fall down.

Do not use a ladder with an imperfectly fastened sliding joint!

Damaged side plates or rungs - side plates and rungs that are partly cracked, incorrectly unriveted, bent and worn or damaged in any other way may cause destruction of the ladder.

Do not use a ladder with damaged parts!

5.2 Correct setting of the security elements:

With the double-sided ladder fully extended the upper locks must lean with their slots against the front frame's rung and, at the same time, the wire safety catch must be tilted down and the ladder secured in the extended position. The ladder can be neither collapsed nor extended without loosening the catch.

When extending the supporting ladder, the slots of the security locks must fit closely in the opposite rung to be secured automatically in this position by the tilting safety catch. The positions of the frames cannot be altered without unlocking the catch.

6. Safety instructions:

6.1. Before using the ladder

- a) before using the ladder at the workplace, the risks must be analysed with regard to the legislation applicable in the country of use.
- b) After the ladder has been delivered and before using it for the first time, check the condition and functionality of all the parts (see Point 5).
- c) Find out if the ladder is suitable for a specific activity.
- d) At the start of the working day when the ladder is to be used a visual check of the ladder must be performed for possible damage and safety of its application (see Point 5).
- e) In the case of professional users periodic inspection of the ladder is required.
- f) Use the ladder only when you are in a satisfactory condition. Use of the ladder when suffering from specific health conditions or when taking medication, after the excessive consumption of alcohol or drugs, can be dangerous.
- g) Do not use a damaged ladder.
- h) Remove any impurities from the ladder, for example, wet paint, oil or snow.
- i) When transporting the ladder on a top luggage rail or in a delivery van secure the ladder in a convenient position so that no damage is caused.

6.2. Location and positioning of the ladder

- a) The ladder must be set in the correct position, for example, under the correct angle of leaning in the supporting ladders, which is 65° to 75° (ratio of 1:4). Double-sided ladders must be fully extended.
- b) The safety catches must be fully locked before using the ladder.
- c) The ladder must be positioned on a flat, horizontal, and immovable foundation.
- d) The supporting ladder should lean against a flat, firm surface and it must be secured before use to obtain correct stability (e.g., by tying).
- e) Never relocate the supporting ladder to another position from above.
- f) When positioning the ladder consider the ladder's collision hazard, for instance, with pedestrians, vehicles or doors. If possible,

secure the doors and windows in the working area - not just the emergency exits.

g) Find out if there are any electrical hazards in the working area, for example, overhead lines or any other unprotected electrical equipment.

h) The ladder must stand on the butts, not on the climbing irons.

i) The ladders must not be placed on slippery surfaces (e.g., on ice, glazed surfaces or heavily polluted firm surfaces) if no additional effective measures have been taken to prevent the ladder from slipping or if sufficient cleaning of the polluted surface is not ensured.

6.3 Application of the ladder

a) Do not exceed the maximum total load of a specific type of ladder.

b) Do not lean excessively, the user, when working, should keep his/her body's centre between the side plates, with both feet on the same rung.

c) Do not use the ladders for stepping over to another level (to higher storey).

d) On a supporting ladder do not climb on the top three rungs, on a double-sided ladder do not step on the top two rungs, on a double-sided ladder with irregularly long arms do not climb on the top four rungs.

e) Use the ladders for light, short-term jobs only.

f) Aluminium conductive ladders must not be used for electrical jobs under voltage.

g) Do not use the ladder in an outdoor environment under adverse weather conditions (e.g., high wind, rain, snow, ice accretion).

h) Take the necessary measures to prevent children or irresponsible persons from using the ladders.

i) When climbing up and down the ladder, always stay with your face to the ladder.

j) When climbing up and down the ladder grip the ladder firmly.

k) Do not use the ladder as a bridge.

l) Wear suitable footwear.

m) On a double-sided ladder, do not perform jobs that require a lateral load, for example, side drilling into solid materials (brick, concrete, iron).

n) Do not stand on the ladder for long periods without regular pauses (fatigue is a risk).

o) Supporting ladders for accessing higher levels must overlap the contact point by a minimum of 1 m.

p) Any burden carried when using the ladder shall be light and easy to handle.

r) When performing jobs on the ladder grip the ladder firmly with one hand or, if this is not possible, take additional safety measures.

Safety marking applied to the product:

Do not use a damaged product

Do not use an incomplete product

Place the ladder on a flat foundation

Place the ladder on a firm foundation

Do not lean sideways

Provide a foundation that is free from impurities

Do not climb the top three rungs of the supporting ladder

Do not climb the top two rungs of the double-sided ladder

Do not climb the top four rungs of the ladder with arms of different lengths

Do not step over to other objects

Use the ladder the correct way (do not rotate it)

Not for more than one user at a time

Do not lean against the rungs

When climbing up and down the ladder always keep your face to the ladder

Ascertain all risks in the working area, for example, overhead electrical lines or other unprotected electrical equipment

Informative marking applied to the product:

Product weight:

Read the manual at www.elkocz.cz

Maximum load limit of the product

Check all the parts for completeness and functionality

Place the ladder in a suitable spot and at a correct angle

Extend the double-sided ladder fully before use

When stepping over to a higher level, the supporting ladder must overlap the contact place by a minimum of 1 m

7. Ordering, service, and sales of spare parts

Deliveries of ladders based on a written order complete with a type specification and number of ladders plus the sales of spare parts are provided by our company at: ELKO Nový Knín, v.d.

Masnerova 398
262 03 Nový Knín
phone: 318 593 306

8. Disposal of packages and product.

The product package, made of shrink foil (low-density polyethylene) is folded so that it occupies the least possible volume to be handed over to the organization specializing in the collection of such materials.

After the ladder's service life has expired or when the ladder's repair is no longer cost-effective, the ladder is completely disassembled for its individual parts to be disposed of, while adhering to the requirements of the environment preservation regulation as follows:

(Act No. 185/2001 Coll. as amended)

- metal parts shall be sorted out by the types of metal to be offered for sale to an organization specializing in the collection of secondary raw materials
- plastic parts shall be sorted out to be handed over to an organization specializing in the collection of these materials.

BEWARE! With regard to environmental protection the plastic parts must not be disposed of by incineration!

ACHTUNG! Mit Rücksicht auf den Umweltschutz ist es verboten, die Kunststoffteile durch Verbrennen zu entsorgen!

Polsky

ELKO Nový Knín v.d.

Masnerova 398

262 03 Nový Knín

tel:318/593 306

fax: 318/593 348

E-mail:elkocz@elkocz.cz

http:www.elkocz.cz

DRABINA UNIWERSALNA TYP 576 INSTRUKCJA UŻYTKOWANIA

1. Wstęp

Niniejsza instrukcja przeznaczona jest dla użytkowników drabiny uniwersalnej typu: 576 .

Instrukcja zawiera wszystkie potrzebne informacje dla ogólnego zapoznania się z właściwościami i możliwościami drabiny uniwersalnej i zawiera zalecenia wynikające z wymagań przepisów dotyczących danego wyrobu.

Przed jakimkolwiek użyciem drabiny uniwersalnej obowiązkiem obsługi jest dokładne zapoznanie się ze zrozumieniem z zaleceniami i informacjami zawartymi w niniejszej instrukcji. Jest to warunkiem prawidłowego i bezpiecznego korzystania z drabiny.

Uwaga: Producent drabiny uniwersalnej, ELKO Nový Knín, v.d. zastrzega sobie prawo wprowadzania zmian w niniejszej instrukcji oraz zmian technicznych swych wyrobów bez uprzedzenia.

Drabinka uniwersalna spełnia swoimi właściwościami wymagania właściwych przepisów technicznych i norm, zwłaszcza:

ČSN EN 131-1 Drabiny - Część 1: Terminy, typy, wymiary

ČSN EN 131-2 Drabiny - Część 2: Wymagania, badania, oznaczanie

ČSN EN 131-3 Drabiny - Część 3: Instrukcje użytkowania

ČSN EN 131-4 Drabiny – Część 4: Drabiny z jednym lub kilkoma połączeniami przegubowymi

Uwaga: W dalszych częściach niniejszej instrukcji użytkowania, w tekstach, w których nie zaistnieje możliwość zamiany lub błędnej interpretacji zamiast nazwy wyrobu: "Drabinka uniwersalna typ 756" jest używany uproszczona nazwa „drabinka“ lub "wyrób"

2. Opis wyrobu:

Drabinka uniwersalna - typ 576 służy do operatywnego osiągnięcia potrzebnej wysokości od podłoża. Umożliwia szybką i łatwą manipulację przy zmianie wzajemnej pozycji i wysunięcia ram oraz ich zabezpieczenie w wymaganej pozycji, co pozwala na różnorodne wykorzystanie wyrobu. Jest idealnym pomocnikiem w gospodarstwie domowym, biurze i podobnych pomieszczeniach.

3. Podstawowe dane techniczne:

Nazwa wyrobu: Drabinka uniwersalna

Typ: 576

Producent: ELKO Nový Knín, spółdzielnia produkcyjna

Masa : 5,6 kg

Maksymalne obciążenie całkowite: 150 kg

Dopuszczalna liczba użytkowników: 1 osoba

Drabinka uniwersalna - typ 576 składa się z przedniej i tylnej ramy, poprzeczki stabilizacyjnej, bezpiecznika z drutu, przesuwanego przegubu, elementów zabezpieczających i nóżek z tworzywa.

Przednią ramę tworzą dwie aluminiowe boki z kształtownika 50x20mm, które są wzajemnie połączone 6 szczeblami o przekroju trójkątnym. Szczeble są na końcach roznitowane. Nad najniższym szczeblem są z wewnętrznej strony przynitowane zamki zabezpieczające, które w przypadku używania wyrobu w opcji – drabinka przystawna służą do połączenia obu ram. Lewy zamek posiada odchylany bezpiecznik, który zapobiega przypadkowemu wysunięciu tylnej ramy i rozłączeniu drabiny.

Tylna rama ma podobną konstrukcję jak rama przednia. W dolnej części ścian bocznych są wykonane prostokątne wycięcia na poprzeczkę stabilizującą. Na górnych końcach są przynitowane zamki oporowe, którymi tylną ramę, w przypadku używania wyrobu w wariantcie – drabinka rozstawna lub drabinka rozstawna o różnej długości ramion opiera się o szczebel przedniej ramy.

Poprzeczka stabilizująca - profil 50x20mm zwiększa stabilność boczną drabiny.

Bezpiecznik z drutu jest zamontowany do ścian bocznych ramy tylnej i zabezpiecza drabinkę rozstawną w rozwartej pozycji.

Przesuwany przegub łączy przednią i tylną ramę. Umożliwia wzajemny obrót i posuwanie ramy i w ten sposób znaczną uniwersalność wyrobu.

4. Instrukcja użytkowania:

Drabinka jest dostarczana w złożonym stanie ze zdemontowaną poprzeczką stabilizującą. Przed pierwszym użyciem należy zamontować poprzeczkę stabilizującą!

Montaż poprzeczki stabilizującej:- przez odchylenie bezpiecznika na zamku zabezpieczającym (1) i lekkie posunięcie przedniej ramy w górę odłączyć ramy od siebie. Zdemonstrować śruby w dolnej części tylnej ramy. Zwolnioną rurkę dystansową zasunąć do owalnych otworów w poprzeczce stabilizującej (2) a poprzeczkę zamontować do prostokątnych wycięć i zabezpieczyć wcześniej wykręconymi śrubami (3).

Nigdy nie używać drabiny bez zamontowanej poprzeczki stabilizującej!

Wariant: Drabinka rozstawna i drabinka rozstawna o różnej długości ramion.

Po odchyleniu bezpiecznika na zamku zabezpieczającym (1) i posunięciu przedniej ramy (2) rozewrzeć ramy, tak aby najwyższy szczebel opierał się o wycięcia zamków oporowych tylnej ramy (3). Bezpiecznik z drutu samoczynnie się zabezpieczy (4).

Wzajemna pozycja ram jest teraz zabezpieczona, drabiny nie można rozewrzeć ani zamknąć. Drabinka jest gotowa do użytku.

Zalecamy wchodzić na drabinę ze strony przedniej ramy (6 szczebli), zawsze przodem do drabiny.

Nie wchodzić na górne dwa szczeble drabiny rozstawnej!

Aby złożyć drabinkę, należy zwolnić bezpiecznik z drutu lekko naciskając w górę (5). Drabinkę zabezpieczyć w złożonej pozycji dociskając ramy do siebie (6) i nasuwając wycięcia zamków zabezpieczających na szczebel ramy tylnej. Pozycję samoczynnie zabezpieczy bezpiecznik.

W przypadku drabiny rozstawnej o różnej długości ramion postępować tak, że po odchyleniu bezpiecznika zamka zabezpieczającego posuwa się go w górę aż do żądanej pozycji, następnie rozewrzeć się ramy a dalej postępuje, jak z drabinką rozstawną.

Nie wchodzić na górne cztery szczeble drabiny rozstawnej z różną długością ramion!

Wariant:- Drabinka przystawna

Po odchyleniu bezpiecznika zamka zabezpieczającego (1) i zwolnieniu przedniej ramy (2) posuwać ją w górę aż do żądanej długości drabiny. Ramy następnie docisnąć do siebie i pozycję zabezpieczyć nasuwając wycięcia zamków zabezpieczających na przeciwległy szczebel (3). Pozycję samoczynnie zabezpieczy odchylany bezpiecznik. Dla bezpieczeństwa wysunąć przednią ramę najwyżej na czwarty szczebel od spodu.

Na drabinkę wchodzić ze strony tylnej ramy, zawsze przodem do drabiny.

Nie wchodzić na górne trzy szczeble drabiny przystawnej.

Aby złożyć drabinkę, należy zwolnić przednią ramę odchylając bezpiecznik na zamku zabezpieczającym. Ramę przesunąć do dolnej pozycji i zabezpieczyć nasuwając wycięcia na przeciwległy szczebel. Pozycję samoczynnie zabezpieczy odchylany bezpiecznik.

5. Kontrola kompletności i funkcjonowania wyrobu:

Przed każdym użyciem drabiny należy skontrolować:

5.1 Kompletność i stan wyrobu:

- **poprzeczka stabilizacyjna (1szt.)** – zamontowana w dolnej części tylnej ramy, na końcach ma przeciwpoślizgowe stopy. Służy do zwiększenia stabilności drabiny. W przypadku drabin z nie zamontowaną lub niekompletną poprzeczką stabilizacyjną jest znacznie obniżona stabilność drabiny, takiej drabiny nie używać!

- **stopy przeciwpoślizgowe (4 szt.)** – są nasadzone na dolne końce przedniej ramy i na poprzeczce stabilizacyjnej, ich zadanie polega na zapobieganiu niepożądanemu ślizganiu się drabiny po podłożu. W razie nieprawidłowego nasadzenia lub braku stabilizatora może dojść do poślizgu drabiny, lub jej pochylenia.

W razie stwierdzenia braku stopy nie używać drabiny!

- **zamki zabezpieczające (2 szt.)** są przynitowane na ścianach bocznych przedniej ramy. Zapobiegają rozwarciu drabiny rozstawnej. W razie braku lub nieprawidłowo przynitowanego zamka może dojść do rozłączenia drabiny i przewrócenia.

Nie używać drabiny bez, lub z niewłaściwie przynitowanym zamkiem!

- **odchylany bezpiecznik (1 szt.)** – jest przynitowany obrotowo na boku zamka zabezpieczającego. Zabezpiecza wzajemną pozycję ram drabiny przystawnej. Umocowanie bezpiecznika musi być mocne, ale musi umożliwiać obracanie bezpiecznikiem własną wagą. Nieruchomy bezpiecznik poluzuje się postukując w nit i kilkakrotnie poruszając bezpiecznikiem. Brak lub niedziałający bezpiecznik może być przyczyną rozłączenia drabiny przystawnej.

Nie używać drabiny bez, lub z niedziałającym bezpiecznikiem!

- **zamki oporowe (2 szt.)** są przynitowane na górnych końcach tylnej ramy. Służą do określania wzajemnej pozycji ram drabiny i jej zabezpieczenia. W razie braku, lub przy niewłaściwym przynitowaniu zamka może dojść do nieoczekiwanego rozłożenia lub złożenia drabiny i upadku.

Nie używać drabiny bez, z uszkodzonym, lub z niewłaściwie przynitowanym zamkiem!

- **bezpiecznik z drutu (1 szt.)** – jest spawany z pręta stalowego. Jest umocowany obrotowo w ścianach bocznych ramy tylnej.

Przed wysunięciem jest zabezpieczony podkładkami sprężystymi z kołpakami. Na końcu bezpiecznika są nasunięte kołpaki z tworzywa chroniące przed skaleczeniem o ostre krawędzie. W przypadku braku kołpaka z tworzywa można drabiny używać, ale trzeba uważać. Bezpiecznik z drutu można odchyłać i zabezpiecza otwartą pozycję drabiny. W razie braku lub usterki bezpiecznika z drutu jest znacznie obniżona nośność drabiny i może dojść do przypadkowego zwarcia lub rozwarcia drabiny.
Drabiny bez bezpiecznika lub z uszkodzonym bezpiecznikiem nie używać!

- **przesuwany przegub (2 szt.)** – za pomocą nitu rurkowego jest obrotowo umocowany na górnym końcu tylnej ramy. Umożliwia zmianę wzajemnej pozycji obu ramion poprzez obracanie i posuwanie. Kontrolować przede wszystkim połączenie nitowe. W razie niewłaściwego połączenia przegubu ze ścianą boczną może dojść do upadku w wyniku rozłączenia ram.
Nie używać drabiny z niewłaściwie zamocowanym przegubem przesuwным!

Uszkodzone ściany boczne lub szczeble – pęknięte, źle roznitowane, pognięte i w inny sposób uszkodzone ściany boczne i szczeble mogą być przyczyną destrukcji drabiny.

Nie używać drabiny z uszkodzonymi częściami!

5.2. Prawidłowe nastawienie elementów zabezpieczających:

Przy całkowitym rozwarciu drabiny rozstawnej górne zamki muszą się opierać swoimi wycięciami o szczebel przedniej ramy, jednocześnie odchylić bezpiecznik z drutu i zabezpieczyć drabinkę w rozwartej pozycji. Drabiny nie można bez zwolnienia bezpiecznika zamknąć lub rozewrzeć.

Przy wysunięciu drabiny przystawnej wycięcia zamków zabezpieczających muszą się oprzeć do przeciwległy szczebel i w tej pozycji samoczynnie zabezpieczy je odchylany bezpiecznik. Pozycji ramy nie można zmieniać bez odbezpieczenia bezpiecznika.

6. Zalecenia dotyczące bezpieczeństwa:

6.1. Przed użyciem drabiny

- Przed użyciem drabiny w miejscu pracy należy przeprowadzić ocenę ryzyka z uwzględnieniem ustawodawstwa kraju, w którym jest używana.
- Po dostarczeniu drabiny i przed jej pierwszym użyciem skontrolować stan i funkcjonowanie wszystkich części (patrz punkt 5).
- Sprawdzić, czy drabinka nadaje się do danej pracy.
- Na początku dnia pracy, kiedy drabinka ma być używana, przeprowadzić kontrolę wzrokową drabiny, czy nie jest uszkodzona, i czy jej używanie jest bezpieczne (patrz punkt 5).
- W przypadku, kiedy użytkownikiem jest firma wymagana jest okresowa kontrola.
- Drabinkę używać tylko w dobrej kondycji. Korzystanie z drabiny w przypadku określonych stanów zdrowia lub zażywania leków, nadmiernej ilości alkoholu lub narkotyków może być niebezpieczne.
- Nie używać uszkodzonej drabiny.
- Usuwać z drabiny wszelkie zanieczyszczenia, np. mokrą farbę, olej lub śnieg.
- Przewożąc drabinkę na bagażniku dachowym lub w samochodzie dostawczym zapewnić jej odpowiednie umieszczenie, zapobiegające uszkodzeniu.

6.2. Umieszczenie i postawienie drabiny

- Drabinka musi być postawiona we właściwej pozycji, np. prawidłowy kąt oparcia w przypadku drabin przystawnych wynosi 65° do 75° (stosunek 1:4). Drabinka rozstawna musi być całkowicie rozwarta.
- Bezpieczniki muszą być przed użyciem zabezpieczone.
- Drabinka musi stać na równym, poziomym i nieruchomym podłożu.
- Drabinka rozstawna powinna się opierać o równą, nieruchomą powierzchnię a przed użyciem należy zabezpieczyć stabilność (np. przywiązując).
- Drabiny przystawnej nigdy nie przemieszczać do nowej pozycji z góry.
- Stawiając drabinkę należy zwracać uwagę na ryzyko kolizji drabiny np. z pieszymi, pojazdami lub drzwiami. W pomieszczeniu, o ile to jest możliwe, zabezpieczyć drzwi i okna – ale nie wyjścia ewakuacyjne.
- Sprawdzić występowanie wszelkich zagrożeń elektrycznych w miejscu pracy, np. linie energetyczne nad głową lub inne nie chronione urządzenia elektryczne.
- Drabinka musi stać na swoich stopach, nie na stopniach.
- Drabin nie wolno stawiać na śliskich powierzchniach (np. na lodzie, śliskich lub mocno zanieczyszczonych powierzchniach), jeżeli nie są zastosowane dostatecznie skuteczne środki zapobiegające przed poślizgiem drabiny lub nie jest zapewnione dostateczne oczyszczenie powierzchni.

6.3. Używanie drabiny

- Nie przekraczać maksymalnego całkowitego obciążenia danego typu drabiny.
- Nie wychylać się zbyt mocno, użytkownik powinien podczas pracy utrzymywać środek ciężkości ciała między ścianami bocznymi a obie nogi na jednym szczeblu.
- Nie używać drabiny do przechodzenia między piętrami.
- W przypadku drabin przystawnych nie wchodzić na najwyższe trzy szczeble, w przypadku drabiny rozstawnej o różnej długości ramion nie wchodzić na cztery najwyższe szczeble.
- Drabiny używać tylko do lekkich, krótkotrwałych prac.
- Aluminiowe przewodzące drabiny nie mogą być używane do prac elektrotechnicznych pod napięciem.
- Nie używać drabiny a zewnątrz w niekorzystnych warunkach klimatycznych, (np. silny wiatr, deszcz, śnieg, gołoledź).

- h) Podjąć takie środki, aby drabiny nie mogły używać dzieci lub osoby niepełnoprawne.
- i) Wchodząc lub schodząc należy zawsze być zwróconym w stronę drabiny.
- j) Wchodząc i schodząc mocno trzymać się drabiny.
- k) Nie używać drabiny jako mostu.
- l) Nosić odpowiednie obuwie.
- m) Na drabince rozstawnej nie należy wykonywać prac, które wymagają obciążenia bocznego, np. wiercenia bocznego w twardych materiałach (Cegły, beton, żelazo).
- n) Nie przebywać długo na drabince bez regularnych przerw (zmęczenie jest ryzykiem).
- o) Drabinka przystawna w przypadku wchodzenia na wyższy poziom musi przekraczać miejsca oparcia minimalnie o 1 m.
- p) Ładunki niesione po drabince muszą być lekkie i łatwe do niesienia.
- r) Podczas pracy na drabince trzymać się mocno jedną ręką lub, jeżeli to nie jest możliwe, zastosować inne środki bezpieczeństwa.

Oznaczenia ostrzegawcze użyte na wyrobie:

Nie używać uszkodzonego wyrobu	Nie wchodzić na cztery górne szczeble drabiny z różną długością ramion
Nie używać niekompletnego wyrobu	Nie przechodzić na inne przedmioty
Postawić drabinkę na równym podłożu	Używać drabiny w prawidłowy sposób (nie obracać)
Postawić drabinkę na nieruchome podłożu	Tylko jedna osoba na drabince
Nie wychylać się na boki	Nie opierać o szczebel
Zapewnić, aby podkład był czysty	Wchodząc lub schodząc być zwróconym w stronę drabiny
Nie wchodzić na trzy górne szczeble drabiny przystawnej	Sprawdzić wszystkie ryzyka w miejscu pracy, np. linie elektryczne nad głową lub inne niechronione urządzenia elektryczne
Nie wchodzić na dwa górne szczeble drabiny rozstawnej	

Oznaczenia informacyjne użyte na wyrobie:

Masa wyrobu:
 Przeczytać instrukcję www.elkocz.cz
 Nośność maksymalna wyrobu
 Skontrolować kompletność i funkcjonowanie wszystkich części
 Drabinkę postawić w odpowiednim miejscu i pod prawidłowym kątem
 Przed użyciem drabiny rozstawnej należy ją całkowicie rozewrzeć
 Drabinka przystawna przy wchodzeniu na wyższy poziom musi przekraczać miejsce oparcia minimalnie o 1 m

7. Zamawianie, serwis i sprzedaż części zamiennych

Dostawy drabin na podstawie pisemnego zamówienia z wyszczególnieniem typów i liczby drabin oraz sprzedaż części zamiennych zapewnia nasza firma pod adresem: ELKO Nový Knín, v.d.

Masnerova 398
 262 03 Nový Knín
 tel.:318 593 306

8. Likwidacja opakowań i wyrobu.

Opakowanie wyrobu wykonane z folii termokurczliwej (polietylen niskiej gęstości) złożyć, tak aby zajmowało co najmniej miejsca i przekazać organizacji zajmującej się gromadzeniem tych materiałów.

Po upływie żywotności drabiny lub w chwili, kiedy naprawa drabiny by była nieekonomiczna, likwiduje się poszczególne części po całkowitym demontażu drabiny zgodnie z przepisami o ochronie środowiska w następujący sposób:

(Ustawa nr 185/2001DzU. w obowiązującym brzmieniu)

- metalowe części posortować według rodzaju metalu i oddać do punktu skupu złomu
- części z tworzywa sztucznego posortować i przekazać organizacji zajmującej się gromadzeniem tych materiałów.

UWAGA! Ze względu na ochronę środowiska zabrania się likwidowania części z tworzywa przez spalanie!

Slovensky

ELKO Nový Knín v.d.

Masnerova 398

262 03 Nový Knín

tel.:318/593 306

fax: 318/593 348

E-mail:elkocz@elkocz.cz

http:www.elkocz.cz

VIACÚČELOVÝ REBRÍK TYP 576 NÁVOD NA POUŽITIE

1. Úvod

Tento návod na použitie je určený pre užívateľov viacúčelového rebríka typu: 576.

Návod obsahuje všetky potrebné informácie na celkové zoznámenie sa s vlastnosťami a funkciami viacúčelového rebríka a obsahuje pokyny vyplývajúce z požiadaviek predpisov, ktoré sa na daný výrobok vzťahujú.

Pred akýmkoľvek použitím viacúčelového rebríka je povinnosťou obsluhy oboznámiť sa podrobne s pokynmi a informáciami obsiahnutými v tomto návode na použitie a pochopiť ich význam, čo je podmienkou pre správne a bezpečné používanie rebríka.

Upozornenie: Výrobca viacúčelového rebríka, ELKO Nový Knín v.d. si vyhradzuje právo vykonávať zmeny v tomto návode a technické zmeny na svojich výrobkoch bez predchádzajúcich upozornení.

Viacúčelový rebrík zodpovedá svojimi vlastnosťami požiadavkám technických predpisov a noriem, ktoré sa naň vzťahujú, najmä:

ČSN EN 131-1 Rebríky - Časť 1: Termíny, typy, funkčné rozmery

ČSN EN 131-2 Rebríky - Časť 2: Požiadavky, skúšanie, značenie

ČSN EN 131-3 Rebríky - Časť 3: Návod na použitie

ČSN EN 131-4 Rebríky – Časť 4: Rebríky s jedným alebo niekoľkými kĺbovými spojmi

Upozornenie: V nasledujúcich častiach tohto návodu na použitie, v textoch, v ktorých nevznikne možnosť zámény alebo chybného výkladu, sa namiesto názvu výrobku: „Viacúčelový rebrík typ 756“ používa zjednodušený názov „rebrík“ alebo „výrobok“

2. Popis výrobku:

Viacúčelový rebrík - typ 576 slúži na operatívne dosiahnutie potrebnej výšky od základne. Umožňuje rýchlu a jednoduchú manipuláciu, meniť vzájomnú polohu a vysunutie rámov a ich zaistenie v požadovanej polohe, tým je zaistená vysoká variabilita výrobku. Je ideálnym pomocníkom do domácností, kancelárie a obdobných priestorov.

3. Základné technické údaje:

Názov výrobku:	Viacúčelový rebrík
Typ:	576
Výrobca:	ELKO Nový Knín, výrobné družstvo
Hmotnosť:	5,6 kg
Maximálne celkové zaťaženie:	150 kg
Povolený počet užívateľov:	1 osoba

Viacúčelový rebrík - typ 576 pozostáva z predného a zadného rámu, stabilizačnej priečky, drôtenej poistky, posuvného kĺbu, bezpečnostných prvkov a plastových pätičiek.

Predný rám tvoria dve hliníkové bočnice z profilu 50x20 mm, ktoré sú navzájom prepojené 6 priečkami trojuholníkového profilu. Priečky sú na koncoch roznitované. Nad najnižšou priečkou sú z vnútornej strany nanitované bezpečnostné zámky, ktoré v prípade použitia výrobku vo variante - oporný rebrík slúžia na spojenie oboch rámov. Ľavý zámok je vybavený výklopnou poistkou, ktorá bráni neúmyselnému vysunutiu zadného rámu a tým i rozpojeniu rebríka.

Zadný rám je obdobnej konštrukcie ako rám predný. V spodnej časti bočníc sú zhotovené obdĺžnikové zárezy pre stabilizačnú priečku. Na horných koncoch bočníc sú nanitované oporné zámky, ktorými sa zadný rám v prípade použitia výrobku vo variante - dvojstranný rebrík či dvojstranný rebrík s nerovnakou dĺžkou ramien opiera o priečku predného rámu.

Stabilizačná priečka - profil 50x20 mm zvyšuje bočnú stabilitu rebríka.

Drôtenej poistky je namontovaná do bočníc zadného rámu a zaisťuje dvojstranný rebrík v roztvorenej polohe.

Posuvný kĺb spája predný a zadný rám. Umožňuje vzájomné natáčanie a posúvanie rámov a tým i vysokú variabilitu výrobku.

4. Návod na použitie:

Rebrík je dodávaný v zloženom stave s demontovanou stabilizačnou priečkou. Pred prvým použitím namontujte stabilizačnú priečku!

Montáž stabilizačnej priečky:- vyklopením poistky na bezpečnostnom zámku (1) a miernym posunutím predného rámu nahor odpojte rámy od seba. Demontujte skrutky v spodnej časti zadného rámu. Uvoľnenú dištančnú rúrku zasunúť do oválnych otvorov v stabilizačnej priečke (2) a priečku potom namontujte do obdĺžnikových zárezov a zaistíte predtým vyskrutkovanými skrutkami (3).

Nikdy nepoužívajte rebrík bez namontovanej stabilizačnej priečky!

Variant: Dvojstranný rebrík a dvojstranný rebrík s nerovnakou dĺžkou ramien.

Vyklopením poistky na bezpečnostnom zámku (1) a posunutím predného rámu (2) roztvorte rámy od seba a to tak, že najvyššia priečka sa musí opierať o zárezy oporných zámkov zadného rámu (3). Drôtená poistka sa samočinne sklopí do zaistovacej polohy (4). Vzájomná poloha rámov je teraz zaistená, rebrík nemožno roztvoriť ani zavrieť. Rebrík je pripravený na použitie. Odporúčame na rebrík vystupovať zo strany predného rámu (6 priečok) a to vždy čelom k rebríku.

Nevystupujte na horné dve priečky dvojstranného rebríka!

Pre zloženie rebríka uvoľníte drôtenú poistku miernym tlakom nahor (5). Zloženú polohu rebríka zaistíte priklopením rámov k sebe (6) a nasunutím zárezov bezpečnostných zámkov na priečku zadného rámu. Polohu samočinne zaistí výklopná poistka. V prípade dvojstranného rebríka s nerovnakou dĺžkou ramien postupujte tak, že po vyklopení poistky bezpečnostného zámku a uvoľnení predného rámu tento posúvajte nahor až do požadovanej polohy, rámy potom roztvorte a ďalej postupujte rovnakým spôsobom ako pri dvojstrannom rebríku.

Nevystupujte na horné štyri priečky dvojstranného rebríka s nerovnakou dĺžkou ramien!

Variant: Oporný rebrík

Po vyklopení poistky bezpečnostného zámku (1) a uvoľnení predného rámu (2) tento posúvajte nahor až na požadovanú dĺžku rebríka. Rámy potom priklopte k sebe a polohu zaistíte nasunutím zárezov bezpečnostných zámkov na protiahlú priečku (3). Polohu samočinne zaistí výklopná poistka. Z bezpečnostných dôvodov vysunúť predný rám maximálne na štvrtú priečku odspodu. Na rebrík vystupujte zo strany zadného rámu, vždy čelom k rebríku.

Nevystupujte na horné tri priečky oporného rebríka.

Pre zloženie rebríka uvoľníte predný rám vyklopením poistky na bezpečnostnom zámku. Rám presuňte do spodnej polohy a zaistíte nasunutím zárezov na protiahlú priečku. Polohu samočinne zaistí výklopná poistka.

5. Kontrola kompletности a správne funkcie výrobku:

Pred každým použitím rebríka je nutné skontrolovať:

5.1 Kompletnosť a neporušenosť výrobku:

- **Stabilizačná priečka (1 ks)** - namontovaná v spodnej časti zadného rámu, je na koncoch vybavená protisklzovými pátkami. Slúži na zvýšenie stability rebríka. Pri rebríku s nenamontovanou či nekompletnou stabilizačnou priečkou je značne znížená stabilita rebríka, taký rebrík nepoužívajte!

- **protisklzové pätky (4 ks)** - sú nasadené na spodné konce predného rámu a na stabilizačnej priečke, ich funkciou je zabrániť nežiaducemu sklznutiu rebríka po podlažke. Pri nesprávnom nasadení alebo chýbajúcej protisklzovej pätky môže dôjsť k sklznutiu rebríka alebo k jeho preklopeniu (nakloneniu).

Pri zistení chýbajúcej pätky rebrík nepoužívať!

- **bezpečnostné zámky (2 ks)** sú prinitované na bočniciach predného rámu. Bránia roztvoreniu oporného rebríka. Pri chýbajúcom či nedokonale prinitovanom zámku môže dôjsť k rozpojeniu rebríka a následnému pádu.

Rebrík s chýbajúcim, poškodeným alebo nedokonale prinitovaným zámkom nepoužívajte!

- **výklopná poistka (1 ks)** - je prinitovaná otočne na boku bezpečnostného zámku. Zaistuje vzájomnú polohu rámov oporného rebríka. Uchytenie poistky musí byť síce pevné, ale musí umožňovať otáčanie poistky vlastnou váhou. Nepohyblivú poistku uvoľníte poklepním na nit a opakovaným vychýlením poistky do strany. Chýbajúca alebo nefunkčná poistka môže spôsobiť rozpojenie oporného rebríka.

Rebrík s chýbajúcou či nefunkčnou poistkou nepoužívajte!

- **oporné zámky (2 ks)** sú nanitované na horných koncoch zadného rámu. Slúžia na určenie vzájomnej polohy rámov rebríka a ich zaisteniu. Pri chýbajúcom či nedokonale prinitovanom zámku môže dôjsť k neúmyselnému rozloženiu alebo zloženiu rebríka a následnému pádu.

Rebrík s chýbajúcim, poškodeným alebo nedokonale prinitovaným zámkom nepoužívajte!

- **drôtená poistka (1 ks)** - je zvarená z oceleovej guľatiny. Uchytená je otočne v bočniciach zadného rámu. Proti vysunutiu je zaistená pružnými podložkami s krytkou. Na konce poistky sú nasunuté plastové krytky, brániace poraneniu o ostré hrany. V prípade chýbajúcej plastovej krytky je možné rebrík používať, je však nutné dbať na zvýšenú opatnosť. Drôtená poistka je sklopná a zaistuje otvorenú polohu rebríka. V prípade chýbajúcej či porušenej drôtenej poistky je značne znížená nosnosť rebríka a môže dôjsť k nechcenému zovretiu alebo rozloženiu rebríka.

Rebrík bez drôtenej alebo poškodenej poistky nepoužívajte!

- **posuvný kĺb (2 ks)** - pomocou polodutého nitu je otočne uchytený na hornom konci zadného rámu. Umožňuje natáčaním a posúvaním meniť vzájomnú polohu oboch ramien. Kontrolujte predovšetkým nitové spojenia. Pri nedokonalom spojení kĺbu s bočnicou môže dôjsť k rozpojeniu rámov a následnému pádu.

Rebrík s nedokonale uchyteným posuvným kĺbom nepoužívajte!

Poškodené bočnice alebo priečky - prasknuté, nesprávne roznitované, prehnuté a inak poškodené alebo opotrebované bočnice a priečky môžu zapríčiniť deštrukciu rebríka.

Rebrík s poškodenými dielmi nepoužívať!

5.2 Správne nastavenie zabezpečovacích prvkov:

Pri úplnom roztvorení dvojstranného rebríka sa musia horné zámky opierať svojimi zárezmi o priečku predného rámu, zároveň sa sklopí drôtená poistka a zaistí rebrík v roztvorenej polohe. Rebrík nemožno bez uvoľnenia poistky zavrieť ani roztvoriť.

Pri vysunutí oporného rebríka musia výrezy bezpečnostných zámkov dosadnúť na protihľadáč priečku a v tejto polohe ich samovoľne zaistí výklopná poistka. Polohu rámov nemožno bez odistenia poistky meniť.

6. Bezpečnostné pokyny:

6.1. Pred použitím rebríka

- Pred použitím rebríka na pracovisku je potrebné vykonať posúdenie rizík s ohľadom na legislatívu krajiny používania.
- Po dodaní rebríka a pred jeho prvým použitím skontrolujte daný stav a funkčnosť všetkých dielov (viď bod 5).
- Zistite, či je rebrík vhodný pre danú činnosť.
- Na začiatku pracovného dňa, kedy sa má rebrík používať, vykonajte vizuálnu prehliadku rebríka, či nie je poškodený a či je jeho použitie bezpečné (viď bod 5).
- V prípade profesionálnych užívateľov sa požaduje pravidelná kontrola.
- Rebrík používajte len vtedy, ak ste v uspokojivej kondícii. Použitie rebríka pri určitých zdravotných stavoch alebo medikácii, pri nadmernom požívaní alkoholu alebo drog môže byť nebezpečné.
- Nepoužívajte poškodený rebrík.
- Odstráňte z rebríka akékoľvek znečistenie, napr. mokrá farba, olej alebo sneh.
- Pri preprave rebríka na strešnom nosiči alebo v dodávkovom vozidle zaistite jeho vhodné umiestnenie, aby sa zabránilo poškodeniu.

6.2. Umiestnenie a postavenie rebríka

- Rebrík musí byť postavený do správnej polohy, napr. správny uhol opretia u oporných rebríkov je 65° až 75° (pomer 1:4). Dvojstranný rebrík musí byť plne roztvorený.
- Poistky musia byť pred použitím úplne zaistené.
- Rebrík musí byť postavený na rovnom, vodorovnom a nepohyblivom podklade.
- Oporný rebrík sa má opierať o rovnú pevnú plochu a pred použitím zaistiť pre zaistenie stability (napr. uviazaním).
- Oporný rebrík nikdy nepremiestňujte do novej pozície zhora.
- Pri postavení rebríka vezmite do úvahy riziko kolízie rebríka napr. s chodcami, vozidlami alebo dvermi. V pracovnom priestore ak je to možné, zaistite dvere a okná - nie však núdzové východy.
- Zistite akékoľvek elektrické riziká v pracovnom priestore, napr. vedenie nad hlavou alebo iné nechránené elektrické zariadenia.
- Rebrík musí stáť na svojich pätkách, nie na stúpadlách.
- Rebríky nesmú byť postavené na klzkých povrchoch (napr. na ľade, lesklých povrchoch alebo značne znečistených pevných povrchoch), ak nie sú prijateľne účinné opatrenia brániace sklznutiu rebríka, alebo ak nie je zaistené dostatočné očistenie znečisteného povrchu.

6.3 Používanie rebríka

- Neprekračujte maximálne celkové zaťaženie daného typu rebríka.
- Extrémne sa nenakláňajte, užívateľ má v priebehu činnosti udržiavať stred tela medzi bočnicami a obe nohy na rovnakej priečke.
- Nepoužívajte rebríky na prestup na ďalšiu úroveň (na vyššie poschodie).
- V prípade oporného rebríka nevystupujte na najvyššie tri priečky, v prípade dvojitého rebríka nevystupujte na najvyššie dve priečky, v prípade dvojitého rebríka s nerovnakou dĺžkou ramien nevystupujte na najvyššie štyri priečky.
- Rebríky používajte len na ľahké, krátkodobé práce.
- Hliníkové vodivé rebríky sa nesmú používať na elektrické práce pod napätím.
- Nepoužívajte rebrík vo vonkajšom prostredí pri nepriaznivých poveternostných podmienkach, (napr. silnom vetre, daždi, snehu, námraze).
- Vykonajte také opatrenia, aby rebrík nemohli použiť deti, či nesvojprávne osoby.
- Pri vystupovaní a zostupovaní buďte vždy obrátení tvárou k rebríku.
- Pri výstupe a zostupe sa pevne držte rebríka.
- Nepoužívajte rebrík ako most.
- Používajte vhodnú obuv.
- Na dvojitom rebríku nevykonávajte prácu, ktorá vyžaduje bočné zaťaženie, napr. bočné vrtanie do pevných materiálov (tehla, betón, železo).

- n) Nezdržujte sa dlho na rebríku bez pravidelných prestávok (únava je riziko).
- o) Oporné rebríky na prístup do vyššej úrovne musia presahovať miesto dotyku najmenej o 1 m.
- p) Závaž nesená pri použití rebríka má byť ľahká a jednoducho manipulovateľná.
- r) Pri práci na rebríku sa pevne držte jednou rukou, alebo pokiaľ to nie je možné, urobte dodatočné bezpečnostné opatrenia.

Bezpečnostné značenie použité na výrobku:

Nepoužívať poškodený výrobok
 Nepoužívať nekompletný výrobok
 Postaviť rebrík na rovný podklad
 Postaviť rebrík na pevný podklad
 Nevykláňať sa do strany
 Zaistiť, aby bol podklad bez nečistôt
 Nevystupujte na horné tri priečky oporného rebríka
 Nevystupujte na horné dve priečky dvojstranného rebríka

Nevystupujte na horné štyri priečky rebríka s nerovnakou dĺžkou ramien
 Neprestupujte na iné predmety
 Používajte rebrík správnym spôsobom (neotáčať)
 Nepoužívať viacerými užívateľmi
 Neopierať o priečku
 Pri vystupovaní a zostupovaní buďte vždy obrátení tvárou k rebríku
 Zistite všetky riziká v pracovnom priestore, napr. elektrické vedenie nad hlavou alebo iné nechránené elektrické zariadenia

Informatívne značenie použité na výrobku:

Hmotnosť výrobku:
 Prečítajte si návod www.elkocz.cz
 Maximálna nosnosť výrobku
 Skontrolujte kompletnosť a funkčnosť všetkých dielov
 Rebrík postavte na vhodnom mieste a v správnom uhle
 Pred použitím dvojstranný rebrík úplne roztvorte
 Oporný rebrík pri výstupe na vyššiu úroveň musí presahovať miesto dotyku minimálne 1m

7. Objednávanie, servis a predaj náhradných dielov

Dodávky rebríkov na základe písomnej objednávky so špecifikáciou typov a počte rebríkov a predaj náhradných dielov zaisťuje naša firma na adrese:
 ELKO Nový Knín, v.d.
 Masnerova 398
 262 03 Nový Knín
 tel.: 318 593 306

8. Likvidácia obalov a výrobku.

Obal výrobku, zhotovený zo zmršťovacej fólie (nízkohustotný polyetylén), sa zloží tak, aby zaberol čo najmenší objem a odovzdá sa organizácii zaoberajúcej sa zberom týchto materiálov.

Po uplynutí doby životnosti rebríka alebo v okamihu, kedy by oprava rebríka bola neekonomická, likvidujú sa jednotlivé časti po celkovej demontáži rebríka s ohľadom na dodržanie požiadaviek predpisu na ochranu životného prostredia takto:

(Zákon č. 185/2001 Zb. v platnom znení)

- kovové časti sa roztriedia podľa druhu kovu a ponúknu sa na odpredaj organizácii zaoberajúcej sa zberom druhotných surovín
- časti z umelých hmôt sa roztriedia a odovzdajú organizácii zaoberajúcej sa zberom týchto materiálov.

POZOR! S ohľadom na ochranu životného prostredia je zakázané likvidovať časti z umelých hmôt spaľovaním!